

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.03.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 18:42 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Michael Lämmerhirt
Ulrich Peinhardt

Frank Sängler
Herr Michael Sprung
Anja Krimmling-Schoeffler
Thomas Schied
Rudenz Schramm
Eric Eigendorf

Dr. Rüdiger Fikentscher
Yvonne Winkler
Christian Feigl
Marcel Dörrer
Thomas Felke
Christian Hartwig

Ingo Kautz
Alexander Keck
Dr. Uwe-Volkmar Köck
Dirk Radde
Manfred Sommer

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),
Vertreter für Herrn Bernstiel
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),
Teilnahme bis 17:40 Uhr
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner,
Teilnahme ab 17:25 Uhr
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Uwe Stäglin
Karsten Golnik

Dr. Petra Sachse

Dirk Lindemann
Simone Trettin
Sarah Lange

Beigeordneter GB II
Vertreter für Herrn Loebner, Leiter Abteilung
Stadtentwicklung und Freiraumplanung
Leiterin DLZ Wirtschaft, Wissenschaft & Digitali-
sierung
Leiter Ansiedlungsmanagement
Leiterin Team Freiraumplanung
stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

Herr Riedel zur Salzmünder Straße

Herr Riedel berichtete, dass laut der Bürgerversammlung im September 2017, die Ausbaubeiträge der Salzmünder Straße auf die Anwohner umgelegt werden und fragte, ob es andere Möglichkeiten zur Finanzierung gibt.

Herr Stäglin antwortete, dass Alternativen geprüft wurden.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten wurde von **Herrn Dr. Lämmerhirt** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stäglin informierte, dass die Tagesordnungspunkte 4.4 und 4.5 vertagt werden, da der städtebauliche Vertrag noch nicht vorliegt. Des Weiteren wird die Niederschrift vom Februar vertagt.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2018 → **vertagt**
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“

Vorlage: VI/2018/03739

- 4.2. Baubeschluss „Grüner Altstadttring – Mühlgraben Südteil“
Vorlage: VI/2017/03664
- 4.3. Gestaltungsbeirat 2018 – 2020
Vorlage: VI/2018/03734
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03489 **→ vertagt**
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03490 **→ vertagt**
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt)
Vorlage: VI/2017/03446
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen
Vorlage: VI/2018/03722
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Quartalsberichte II/2017 und III/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG
Vorlage: VI/2017/03634
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 4 **Beschlussvorlagen**

- zu 4.1 Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“
Vorlage: VI/2018/03739**
-

Frau Dr. Sachse führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Krimmling-Schoeffler merkte an, dass laut Gutachten die Unterhaltungskosten nicht gedeckt werden können und fragte was die Arbeitsgemeinschaft an Mehrgewinn bringen soll.

Herr Lindemann antwortete, dass die Arbeitsgemeinschaft überprüfen soll, ob eine vernünftige Nutzung herbeizuführen ist.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, wie groß die Schnittmenge zwischen der Arbeitsgemeinschaft und der Metropolregion Mitteldeutschland sein wird.

Herr Lindemann antwortete, dass keine Parallelstruktur entstehen wird, denn die Metropolregion soll ein beratendes Mitglied sein, welches nicht in der Arbeitsgemeinschaft vertreten sein wird.

Herr Dr. Fikentscher fragte, über welchen Zeitraum sich das Projekt erstrecken soll und wie hoch die Kosten sein werden.

Herr Lindemann antwortete, dass die Kosten noch nicht geklärt sind und mindestens fünf Jahre bis zu einem Planfeststellungsverfahren vergehen werden.

Herr Feigl fragte, wie hoch die direkten finanziellen Auswirkungen sind, mit welchem Anteil sich die Kommune Halle daran beteiligen soll und inwieweit eine Mitfinanzierung erfolgen soll, die nicht im Aufgabengebiet der Stadt Halle liegt.

Herr Lindemann antwortete, dass dies Ziel der Arbeitsgruppe sein wird, die Planung der einzelnen erforderlichen Arbeitsschritte, die Entstehung der finanziellen Kosten und die Anteilsberechnung.

Herr Feigl fragte, wie hoch die Kosten für die Vorarbeit, für die Abdeckung der Vereinbarung sind.

Herr Schied sagte, dass die Landschaft für eine touristische Erschließung nicht geeignet ist.

Herr Felke fragte, wie es möglich ist, das Neuseenland anzubinden und inwieweit bei der Vergabe sichergestellt wird, dass der Stadtrat oder ein Ausschuss in der Arbeitsgemeinschaft mit einbezogen wird.

Herr Lindemann antwortete, dass es das Tourismus-Wasser-Konzept gibt, indem das Neuseenland erfasst ist. In Leipzig gibt es verschiedene Untersuchungsaufträge, um Kanäle zwischen den einzelnen Leipziger Seen anzulegen. Das langfristige Ziel wird es sein, eine Verbindung der Gewässerlandschaft herzustellen.

Er sicherte eine Berichterstattung im Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung und Planungsangelegenheiten zu.

Herr Schramm sagte, dass das Projekt eine touristische Perspektive bietet.

Herr Feigl merkte an, dass für die Durchführung der Arbeitsgruppe die Kosten vorab kalkuliert werden sollten und der Stadtrat aktiv bei der Entscheidung von Finanzierungen mit einbezogen werden soll.

Herr Dr. Köck sagte, dass es wichtig ist eine weitere Alternative mit abzu prüfen.

Herr Lindemann antwortete, dass sich vorab die Arbeitsgruppe gründen muss.

Herr Dr. Fikentscher fragte, ob es private Interessenten gibt, die dieses Projekt finanziell unterstützen wollen.

Herr Lindemann antwortete, dass es in der jetzigen Saale-Elster-Kanal-Arbeitsgruppe auch einen privaten Vermieter von Motorsport- und Ruderbooten und einen Ruderverein gibt.

Herr Eigendorf fragte, ob die Möglichkeit besteht, eine Finanzierungskalkulation aufzustellen.

Herr Lindemann sicherte eine Überarbeitung und Abstimmung mit anderen Kommunen bis zur Stadtratssitzung zu.

Herr Feigl befürwortete eine Vertagung der Beschlussvorlage.

Herr Eigendorf stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, bis zur Vorlage einer Übersicht der voraussichtlich aus der Absichtserklärung entstehenden Kosten.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:

GO-Antrag auf Vertagung: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“.

**zu 4.2 Baubeschluss „Grüner Altstadttring – Mühlgraben Südteil“
Vorlage: VI/2017/03664**

Frau Trettin führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Peinhardt fragte, inwieweit Hochwasserszenarien für die Förderung schädlich sind.

Frau Trettin antwortete, dass die Fördermittel bereits bewilligt sind.

Herr Feigl fragte, ob die Sitzelemente den Hochwasserschutz beeinträchtigen.

Frau Trettin antwortete, dass dieser Elementstreifen eine Hochwasserschutzmaßnahme darstellt.

Herr Sommer fragte, ob die Wegeföhrung im südlichen Bereich auch barrierefrei gestalten kann.

Frau Trettin sagte, dass eine Rampenvariante baulich nicht umsetzbar ist.

Herr Feigl fragte, ob es nicht sinnvoll ist, eine Unterstellmöglichkeit für Boote zu installieren.

Frau Trettin sagte, dass es Möglichkeiten zur Befestigung der Boote geben wird. Der Hohlraum unter dem Kragbauwerk kann nicht verkleidet werden, da zu Inspektions- und Sanierungszwecken der Bereich frei sein muss. Weitere bauliche Körper lassen sich aufgrund der engen Situation und des Retentionsraumes nicht mehr einordnen.

Herr Dr. Köck fragte, wie die Überflutungsgefahren bei diesem Projekt sind.

Frau Trettin antwortete, dass Überflutungen in Kauf genommen werden. Der Uferbereich wird im gewissen Maße versiegelt, um diese attraktive Altstadtseite erlebbar und nutzbar zu machen.

Herr Keck fragte, ob die Rampe mit Podesten installiert wird.

Frau Trettin verneinte dies, da es in diesem Bereich zu einem Höhen- und Massenproblem gibt. Nach Rücksprache mit dem Behindertenbeauftragten wird dies als „Weg in der Landschaft“ titulierte, mit einem durchgängigen einheitlichen Gefälle von 6 Prozent.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass Herr **Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Freiflächengestaltung des Uferweges am Mühlgraben, Südteil.

zu 4.3 Gestaltungsbeirat 2018 – 2020
Vorlage: VI/2018/03734

Herr Felke fragte, ob die Landesarchitektenkammer mit einbezogen wurde und wie der Vorschlag der Verwaltung zu Stande gekommen ist.

Herr Stäglin sagte, dass ein Mitglied vorfristig aus dem Gestaltungsbeirat ausgeschieden ist und daher eine neue Ernennung erfolgen muss.

Herr Feigl ergänzte, dass die Nachfolger aus dem Kreis der Mitglieder des Gestaltungsbeirates vorgeschlagen werden.

Herr Stäglin zitierte von der haleschen Internetseite „Zusammensetzung und Arbeitsprozess: Das Gestaltungsgremium setzt sich aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, bestehend aus externen wie lokalen Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten. Der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und dem Architekturkreis Halle steht ein Vorschlagsrecht für jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied im Gestaltungsbeirat zu. Unterstützt werden die Mitglieder von beratenden Vertretern der derzeit fünf Stadtratsfraktionen, sie werden durch die Stadtratsfraktionen für die Länge ihrer Mitgliedschaft bestimmt...“

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass Herr **Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für die folgende Person die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale) – anstelle des ausscheidenden Mitgliedes Herrn Prof. Reimann – für den Zeitraum vom 16.04.2018 bis zum 15.04.2020.

- Herr Eckart Rohde, Architekt BDA
(Rohdecan Architekten GmbH, Dresden)

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt) Vorlage: VI/2017/03446

Herr Peinhardt brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diese.

Herr Stäglin nahm Stellung und erklärte die Rechtswidrigkeit des Antrages.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass als Grundlage für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (Abschnitt vom Kreisverkehr bis zum Heidebahnhof) die Baukosten zugrunde gelegt werden, die ohne eine Bauausführung in der vorgesehenen kleinteiligen abschnittswisen Form entstehen würden.

zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen Vorlage: VI/2018/03722

Herr Feigl brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Krimmling-Schoeffler bat den Antragsteller, die prozentuale Verteilung zu überdenken.

Herr Stäglin sagte, dass es schwierig ist nach einem bereits beschlossen Haushaltsplan über Quoten zu reden und schlug vor, den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beschließen.

Herr Dörner sagte, dass man sich nicht auf starre Quoten festfahren sollte und regte an, fraktionsübergreifend an einem gemeinsamen Antrag zu arbeiten.

Herr Feigl vertagte den Antrag bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass künftig im Rahmen der Instandsetzung von Gemeindestraßen im Stadtgebiet von den jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln für Reparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen 30% für Fußverkehrsanlagen und 20% für Radverkehrsanlagen eingesetzt werden.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Quartalsberichte II/2017 und III/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maß-
nahmeträgerin HAVAG
Vorlage: VI/2017/03634**

Herr Stäglin verwies auf die Quartalsberichte II/2017 und III/2017.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.2 Information zur Aufgabenstellung für neue Projekte der
Freiraumplanung**

Frau Trettin informierte über vier aktuelle Spielplatzprojekte.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 Information zum Beobachteten Klimawandel

Herr Stäglin verteilte die Broschüre „Beobachteter Klimawandel in Sachsen-Anhalt“ des Ministeriums für Umwelt, Landschaft und Energie an die Ausschussmitglieder.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Frau Krimmling-Schoeffler zu Radschnellwege und Radstraßen

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob es einen aktuellen Stand zu den Radschnellwegen und -straßen gibt.

Herr Stäglich antwortete, dass die Verbindung Halle-Leipzig bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland verortet ist. Hier sind für die Untersuchung entsprechende Ausschreibungen gelaufen, so dass die Förderung von beiden Bundesländern aktuell beantragt wird. Für Ende des Jahres ist ein Ergebnis angedacht.

Er verwies auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Schramm, in der letzten Stadtratssitzung zu Radfahrstraßen.

zu 8.2 Herr Feigl zum TOP 7.1

Herr Feigl fragte nach dem Grund der Versetzung der denkmalgeschützten Mauer in der Magdeburger Straße (Seite 12)

Herr Stäglin antwortete, dass dies eine Vorbereitung für einen Variantenbeschluss ist.

zu 8.3 Herr Feigl zur Sanierung Peißnitzhaus

Herr Feigl fragte, wann der Baubeschluss zur Dach- und Fassadensanierung am Peißnitzhaus in die Gremien eingebracht wird.

Herr Stäglin sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.4 Herr Feigl zu einer Radwegeverbindung

Herr Feigl fragte, wie die Stadtverwaltung zur Projektidee einer Radwegeverbindung Hauptbahnhof-Silberhöhe steht und welche Chancen bestehen, die benötigte Brücke in der Merseburger Straße als Fußgänger – und Radfahrbrücke umzufunktionieren und nicht wie geplant abzureißen.

Herr Stäglin antwortete, dass es noch keine abschließende Postierung gibt, da die Projektskizze erst vor kurzem eingereicht wurde und noch diskutiert werden muss. Zielsetzung war der Abbruch der Brücke, weil die Brücke nicht für andere Funktionen hergerichtet war und ein höherer Aufwand betrieben werden müsste.

zu 8.5 Herr Dörner zum Garagenkomplex in der Lilienstraße

Herr Dörner berichtete, dass laut Bürgeranfragen der Pachtvertrag für den Garagenkomplex in der Lilienstraße mit der Garagenbauinteressengemeinschaft Buna/Halle-Neustadt GIG II abläuft. Er fragte, ob es geplant ist den Pachtvertrag zu verlängern oder auslaufen zu lassen. Des Weiteren fragte er, ob bei einem Auslaufen des Pachtvertrages weiteren Maßnahmen geplant sind.

Herr Stäglin sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.6 Herr Dr. Köck zum Grundsatzbeschluss Wildentenweg

Herr Dr. Köck fragte, ob es zum Ausbau des Wildentenweges neue Entwicklungen gibt.

Herr Stäglin antwortete, dass diese Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen wurde und bei Erfordernis eine entsprechende Vorlage eingereicht wird.

zu 8.7 Herr Felke zum Bauhausjubiläum 2019

Herr Felke fragte, ob und in welcher Form sich die Stadt Halle am Bauhausjubiläum 2019 beteiligen möchte.

Herr Stäglin antwortete, dass dies bereits intensiv im Kulturausschuss behandelt wurde. Es laufen bereits Aktivitäten innerhalb der Stadtverwaltung.

zu 8.8 Herr Schied zur Bernburger Straße

Herr Schied fragte nach einem Ergebnis zu einer Entschärfung der Gefahrensituation für Fahrräder in der Bernburger Straße.

Herr Stäglin sicherte eine erneute Prüfung zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen

Herr Dr. Lämmerhirt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellv. Protokollführerin